



AVICENNA SHORT NEWS SEPTEMBER 2015





**SHANG HAN LUN
FORTBILDUNG
ZÜRICH 2017**

Shan Han Lun – Geschichte

Das Shan Han Lun darf als erstes Differentialdiagnostik (Bian Zheng) und strukturiertes Verschreibungs Werk (Jing Fang) der chinesischen Geschichte betrachtet werden. Dieses Werk wurde von Zhang Zhong Jing, auch Zhang Ji genannt, in der östlichen Han Dynastie (ca. 150 -219 nach Christus) verfasst. Zhang Zhong Jing schöpfte seine Inspiration nicht nur aus dem Huang Di Nei Jing, Nan Jing, Ben Cao Jing, sondern auch aus dem Jiu Jan, Bai Shi Yi Nan, Yin Yang Da Lun, Tai Lu Yao Lu, Ping Mai Biang Zheng und Tan He Jin Fa.

Wichtig ist vor allem zu beachten, dass der ursprüngliche Name dieses grandiosen Werkes (Lung Guan Tan Yan) von Wang Shu He (Jin Dynastie 265-316 NC) in zwei Bücher: Shang Han Lun (Cold Damage) und Jin Gui Yao Lue (Essential Prescriptions of the Golden Cabinet) aufgeteilt und verändert wurde. Aufgrund des neuen Namens „Shang Han Lun“ wurden bei vielen Therapeuten Missverständnisse auslöst.

Namensgebungen sind sehr wichtig und diese Änderung des Werkes von Wang Shu He, hat viele TCM Therapeuten irritiert. Das Shang Han Lun behandelt nicht nur Störungen aufgrund von Kälte Pathogenen Einflüssen, sondern auch viele Pathologische Veränderungen, die sich durch die Sechs Schichten (Liu Jing), Syndrome und Ba Gang definieren lassen können.

Die Original Version von Wang Shu He ging leider verloren, aber es gab in der Song Periode (960-11279) viele Mitschriften dieses Werkes. In der Song Dynastie wurden von TCM Gelehrten viele Kommentare über dieses Werk erstellt und gedruckt. In der Ming (1368-1644) und Qing Dynastie (1644- 1912) wurde die Unwirksamkeit der Shang Han Lun Methode, bezüglich Infektionskrankheiten bzw. Wärme-Erkrankungen (Wen Bing Xue Shuo) erkannt und die Theorien weiter entwickelt. Daraus resultieren unzählige neue Werke (über 1500), bei denen Hitze, Nässe Hitze und Toxine als Ursachen für Infektionskrankheiten erkannt wurden. Von Wu You Ke (1582 – 1652), Ye Tian Shi (1690-1760), Xue Sheng Bai, Wu Ju Tong, und Wang Meng Yin wurden diese Erkenntnisse in der Lehre des Wen Re Lun festgehalten.

Zhang Zhong Jing (Zhong Ji) ist in Nie Yang, in der Provinz von He Nan geboren und lebte zwischen 150 – 210 nach Christus. Die Geschichte sagt, dass er aufgrund einer Epidemie zwei Drittel seiner Familienmitglieder verloren hatte und darauf hin das Versprechen ablegte, sein komplettes Leben der Medizin zu widmen. Zhang Zhong Jing studierte alle Klassiker seiner Zeit und stellte ein Werk zusammen, welches die Jahrhunderte überlebt hat und noch heutzutage täglich in den traditionellen Krankenhäusern Chinas und Japans praktiziert wird.

Durch historische Ereignisse wurde nicht nur der Name des Werkes, aber auch der Name vieler Rezepturen mit taoistischer Bedeutung verändert. Religiöse oder philosophische Konflikte führten dazu, dass der Taoismus nicht immer gern gesehen war oder zumindest während der Yuan Dynastie in Konkurrenz zu Buddhismus stand. Hätte eine Frau das Werk von Zhang Zhong Jing verfasst, wäre sicherlich sowohl der Name des Werkes als auch die Namen der Rezepturen unverändert geblieben. Da Männer jedoch häufig nach sozialer Befruchtung streben, gingen sicherlich sehr viele wichtige Informationen durch persönliche Interpretationen und Neubenennungen verloren.

Das Shang Han Lun ist ein strukturiertes System, welches Lego Steinen ähnelt. Wurde zum Beispiel ein Patient von Shang Han Zhong Feng angegriffen, empfiehlt sich Gui Zhi Tang. Hat der Patient eine Qi Schwäche empfiehlt sich Ren Shen Gui Zhi Tang, bei einer Yang Schwäche hingegen Fu Zi Gui Zhi Tang. Sind die

Beschwerden im HWS Bereich wird Ge Gen Tang verordnet etc. Es geht darum, eine Rezeptur ebenso wie Legosteine je nach Syndromen, Puls- und Zungenbefund zu modifizieren und zusammenzufügen.

Ich selbst habe das Shan Han Lun in Chengdu erlernt und mit den Jahren meine eigenen Erfahrungen gemacht. Ich betrachte dieses Werk von Zhang Zhong Jing als Kosmologisch und vor allem als eine Fortsetzung des taoistischen Denkens der damaligen Zeit. Zhang Zhong Jing hat in diesem kostbaren Werk, sowohl das taoistische Denken, als auch die zeitlose Lehre des I Ging, der Astrologie, das Wissen der Differentialdiagnostik und vor allem sehr präzise und ausdehnbare Verschreibungen (Jing Fang) zusammengefügt.

Es ist nicht möglich das Shan Han Lun ohne Rücksichtnahme des taoistischen Denkens zu studieren und man sollte sich damit in Acht nehmen, dieses Werk als reines Syndrom Verordnungs Werk zu betrachten. Schon die Beschreibung der Sechs Schichten und die taoistischen Namen vieler Rezepturen, verbergen holistische Informationen.

Ich hatte das Glück von unterschiedlichen Meistern zu lernen. Manche waren zwar Medizinisch extrem gut ausgebildet, aber aufgrund ihrer politischen Position unfähig, das Herz von Zhang Zhong Jing nachvollziehen zu können und blieben dem Text immer sehr nahe. Andere Lehrer waren aufgrund ihrer Familiengeschichte (Taoisten oder Buddhisten) fähig, die gesamte Fülle dieses Werkes zu erläutern. Ich konnte TCM hauptsächlich von taoistischen und buddhistischen Meistern erlernen und kenne daher den Unterschied sehr gut, wenn ein medizinisch-wissenschaftlicher Geist, einen Klassiker unterrichtet oder ein taoistischer TCM Meister, welcher das Herz und die Essenz von Zhang Zhong Jing wirklich versteht.

Ausbildung Struktur 2017 in Zürich

Weitere Informationen und Anmeldung:

http://www.creatingspace.ch/tcm_ernaehrung/mit_claude_diolosa

Schwerpunkte dieser Fortbildung sind:

- Historische Entstehung des Shang Hang Lung
- Holistische Definition der 6 Schichten
- Syndrome und Verschreibungen für jede einzelne Schicht
- Syndrom Beschreibung mit energetischen Mustern (TCM Mindmapping)
- Kräuter Beschreibung mit energetischen Mustern (TCM Mindmapping)
- Rezeptur Beschreibung mit energetischen Mustern (TCM Mindmapping)
- Interpretation aus Sicht des Taoismus und I Ging
- Klinische Beispiele